

Niederschrift der Sitzung des Ortsteilrates Sulzer Siedlung am 20.01.2015

Sitzungsort:	Bürgerhaus, Stotternheimer Platz 22, 99087 Erfurt-Sulzer Siedlung
Beginn:	18:30 Uhr
Ende:	19:40 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ortsteilrates:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ortsteilrates:	Siehe Anwesenheitsliste
Sitzungsleiter:	Herr Stampf
Schriftführerin:	Frau Schlieffe

Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung durch den Ortsteilbürgermeister	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen OR	
4.	Behandlung von Entscheidungsvorlagen OR	
4.1.	Verwendung finanzieller Mittel nach § 16 Ortsteilverfassung - Herausgabe SUSI-INFO	0055/15
4.2.	Verwendung der Mittel nach § 16 der Ortsteilverfassung - Repräsentationsmittel des Ortsteilbürgermeisters	0057/15
4.3.	Verwendung der Mittel aus der Vermietung von Räumen im Bürgerhaus entsprechend der Betreiber- und Nutzungsordnung	0061/15
5.	Ortsteilbezogene Themen	
5.1.	EVAG-Fahrplanwechsel - Prüfungsergebnis der EAG - Abwägungsergebnis	
6.	Informationen	
7.	Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 17.11.2014	

I. **Öffentlicher Teil**

Drucksachen-
Nummer

1. **Eröffnung durch den Ortsteilbürgermeister**

Der Ortsteilbürgermeister eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung der Ortsteilratsmitglieder sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. **Änderungen zur Tagesordnung**

Es liegen keine Änderungsanträge vor, somit wird nach der vorliegenden Tagesordnung verfahren.

3. **Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen OR**

Es liegen keine dringlichen Entscheidungsvorlagen des Ortsteilrates vor.

4. **Behandlung von Entscheidungsvorlagen OR**

4.1. **Verwendung finanzieller Mittel nach § 16 Ortsteilverfassung - Herausgabe SUSI-INFO** 0055/15

beschlossen Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

Für die Herausgabe des Ortsblattes „SUSI-INFO“ des Ortsteiles Sulzer Siedlung werden gem. § 17, Abs. 2 a) der Anlage 5 der Hauptsatzung der Stadt Erfurt 100,00 EUR zur Verfügung gestellt.

4.2. **Verwendung der Mittel nach § 16 der Ortsteilverfassung - Repräsentationsmittel des Ortsteilbürgermeisters** 0057/15

beschlossen Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

Entsprechend § 19 a und f, Anlage 5 der Hauptsatzung der Stadt Erfurt werden dem Ortsteilbürgermeister finanzielle Mittel in Höhe von 300,00 EUR zur Erfüllung der Repräsentationsaufgaben zur Verfügung gestellt.

4.3. Verwendung der Mittel aus der Vermietung von Räumen 0061/15 im Bürgerhaus entsprechend der Betreiber- und Nutzungsordnung

beschlossen Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

Entsprechend § 2 Abs. 2 der Betreiber- und Nutzungsordnung für die Vergabe und Benutzung von Räumen in Bürgerhäusern der Landeshauptstadt Erfurt werden die Mieteinnahmen für die Ausstattung und bauliche Unterhaltung des Bürgerhauses verwendet. Der Ortsteilbürgermeister entscheidet eigenverantwortlich über die notwendigen Maßnahmen und darüber, welche Gegenstände angeschafft werden. Die Verwaltung, hier Dezernat 01, Ortsteilbetreuung, wird beauftragt, den Beschluss umzusetzen und erforderliche Absprachen mit den Fachämtern zu führen.

5. Ortsteilbezogene Themen

Der Ortsteilbürgermeister berichtet zu folgenden Themen:

- Das Behinderten-WC im Bürgerhaus sollte bereits im Dezember 2014 fertiggestellt werden, es kam zu Verzögerungen, da es für den verbauten, ca. 12 Jahre alten Träger, keinen passenden Aufsatz gibt und somit ein neuer Träger eingebaut werden musste. Momentan wird auf die Armaturen gewartet.
- In der fünften Kalenderwoche wird im Büro der Ortsteilverwaltung der defekte Fußbodenbelag ersetzt, im Flur der Ortsteilverwaltung werden Teilbereiche des Fußbodenbelages (defekte Stellen) herausgenommen und mit neuem Belag versehen.
- Im Februar und März 2015 finden aus verwaltungsorganisatorischen Gründen eingeschränkte Sprechzeiten des Ortsteilbürgermeisters und der Ortsteilbetreuung statt. Es finden jeden ersten und dritten Donnerstag Sprechzeiten zur gewohnten Uhrzeit statt.
- Auf der Fläche (ca. 8 - 10 tm²) des ehemaligen Betriebsgeländes der Stadtwirtschaft GmbH (Am Roten Berg) sollen zukünftig Freizeitgärten entstehen (keine Wohnbebauung).

- Bezüglich der zukünftigen Verkehrsorganisation in der Sulzer Siedlung wird mitgeteilt, dass
 - der Einbau eines sogenannten Drängelgitters, auf dem Fußweg in der Stotternheimer Straße in Richtung Erfurt (linke Seite), **abgelehnt** wurde. Der Einbau wurde gewünscht, weil die Radfahrer den Fußweg unberechtigterweise als Radweg nutzen.
 - die verkehrsberuhigenden Maßnahmen im Nödaer Weg voraussichtlich mittels sogenannter Verschwenkungsinseln erfolgen wird. Die Standorte werden geprüft.
 - verkehrsberuhigende Maßnahmen im Haßlebener Weg nicht praktikabel sind.
 - verkehrsberuhigende Maßnahmen im Pelikanweg in Verbindung mit der Sondernutzungssatzung geprüft werden.

- In Absprache mit dem Tiefbau- und Verkehrsamt der Stadt Erfurt soll der komplette Kreuzungsbereich Stotternheimer Straße/Haßlebener Weg/Pelikanweg mit einer Lichtsignalanlage ausgebaut werden. Die vorhandene Induktionsschleife soll von derzeit 90 Sekunden auf 30 Sekunden abgesenkt werden.

- Die Richtlinie zur Härtefallregelung bei der grundstücksbezogenen Abwasserentsorgung (Grundstücke mit abflusslosen Gruben) zum Schutze der Fließgewässer und des Grundwassers in der Landeshauptstadt Erfurt vom 19.06.2013 ist befristet bis zum 31.12.2015. Aus diesem Grund muss eine Neuentscheidung im Stadtrat erfolgen. Im Stadtgebiet gab es bis jetzt 161 Anträge, davon wurden 129 positiv beschieden.

- Die illegalen Ablagerungen von Fräsgut Am Roten Berg wurden beseitigt.

- Die Fortschreibung der Abwasserbeseitigungskonzeption ist in Vorbereitung.

- Das Konzept Winterdienst ist in Vorbereitung.

- Eine Änderung der Geschäftsordnung für den Stadtrat und seine Ausschüsse wird demnächst im Stadtrat beraten, hier soll u.a. eine Kompetenzerweiterung der Ortsteilräte erfolgen. Geplant ist eine Erhöhung der Redezeit der Ortsteilbürgermeister von momentan zwei Minuten auf mindestens drei Minuten.

- Die Anfrage einer Bürgerin bezüglich einer überdachten Bushaltestelle im Bereich Bergrat-Voigt-Straße in Richtung Stotternheim wurde durch den Ortsteilbürgermeister erläutert. Recherchen in der Vergangenheit ergaben, dass die EVAG bzw. die zuständige Firma Ströer einer überdachten Haltestelle in diesem Bereich nicht zustimmen. Im Bereich der Sulzer Siedlung gibt es bereits drei überdachte Bushaltestellen.

5.1. EVAG-Fahrplanwechsel - Prüfungsergebnis der EAG - Abwägungsergebnis

Der Ortsteilbürgermeister berichtet über das Schreiben des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung vom 30.12.2014 und verliest teilweise das Prüfungsergebnis der EVAG.

Die Prüfung der Fahrgastzahlen am Wochenende ergab folgendes:

Samstag

- *22 Einsteiger Sulzer Siedlung*
- *49 Aussteiger Zoopark*
- *26 Aussteiger Rieth (davon 14 Einsteiger im Bereich Roter Berg)*
- *12 Aussteiger im Rieth steigen zwischen Stotternheim und Sulzer Siedlung ein.*

Sonntag

- *11 Einsteiger Sulzer Siedlung*
- *12 Aussteiger am Samstag im Mittel bei 5 Fahrten sind als sehr gering einzuschätzen. Die Erwartungen in der Nutzung seit der Einführung wurden nicht erfüllt. Am Sonntag gibt es keinen Einkaufsverkehr, so dass die Anzahl der zu verzeichnenden wenigen Einsteiger ab Sulzer Siedlung, die ins Rieth fahren wollen, noch geringer sein wird.*
- *Die zusätzlich zu fahrenden Kilometer zwischen Zoopark und Rieth sind auf der Basis der wenigen Fahrgäste aus der Sulzer Siedlung wirtschaftlich nicht vertretbar.*

Die EVAG hat die bereits geringe Samstag-Nutzung aus dem Bereich Stotternheim und Sulzer Siedlung zum Rieth analysiert, ein gewünschtes Sonntag-Angebot würde danach noch weniger genutzt. Aus diesem Grund wird der Fahrplanentwurf der Linie 30 ohne Verlängerung ins Rieth am Sonntag bestätigt.

Die Frage des Ortsteilrates aus welchem Grund die Haltestelle Bergrat-Voigt-Straße nicht im Fahrplan aufgeführt ist wurde wie folgt beantwortet:

In den Fahrplantabellen sind aus Gründen der Übersichtlichkeit nicht alle Haltestellen des Linienweges aufgeführt.

Der Ortsteilrat ist mit der ablehnenden Antwort des Tiefbau- und Verkehrsamtes nicht einverstanden, im Ergebnis der Diskussion des Ortsteilrates soll die EVAG gebeten werden eine Probezeit von ca. einem Vierteljahr, unter Einsatz von sogenannten Zählbussen, einzuräumen.

Der Ortsteilbürgermeister wird in dieser Angelegenheit das Gespräch mit dem Vorstand der EVAG suchen.

6. Informationen

7. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom
17.11.2014

Beschluss:

Die Niederschrift wird bestätigt.

bestätigt Ja 6 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0

gez. Stampf
Ortsteilbürgermeister

gez. Schliecke
Schriftführerin